

Erster Wiler Hofnarrenball: Fastnächtliche Gala mit einem Hauch von Köln oder Mainz

Erster Orden für Christoph Häne

Wil

Ihrem Bestreben, Neuerungen ins Fastnachtsprogramm aufzunehmen,

trug die Fastnachtgesellschaft Wil Rechnung, indem sie erstmals zum «Hofnarrenball» einlud. Das Abendprogramm bot Gelegenheit, traditionsreiches Brauchtum mit Büttenreden, Guggenmusiken und Schnitzelbänken mitzuerleben. Erster Träger des Hofnarren-Ordens wurde Stadtschreiber Christoph Häne.

HEINZ KUNZ

Schwer behangen mit Fastnachtsplaketten begrüsst Roland Giger, Präsident der Fastnachtgesellschaft Wil, die 200 Gäste in der farbenfroh geschmückten Tonhalle. Im Anschluss an den Wunsch, die Buntheit der Dekoration möge sich auf die Fröhlichkeit des Gemütes übertragen, begrüsst er unter den Anwesenden besonders den Parlamentspräsidenten Dr. Karl Josuran.

Abwechslungsreiches Diner

Bereits 1989 war die erste Auflage des Hofnarrenballs geplant, scheiterte dann aber an einigen Problemen, zum Beispiel mit der Festwirtschaft. OK-Präsident Reto Osterwalder hatte den Abend minutiös geplant, mit einem Strauss von Ueberraschungen, eingebettet in den Pausen zwischen den einzelnen Gängen des exquisiten Dinners.

Durch das Programm leiteten Susy Osterwalder-Brändle und Tony Vinzens von einem Ballonkorb aus auf ihre in Wil bekannte charmante Art.

Die Zuschauer erhielten Einblick in die Geschichte der Wiler «Tüüfel» und des Prinzenpaares. In Büttenreden und Schnitzelbänken wurde Menschliches und allzu Menschliches aus Wiler Alltag, Parlament und Politik mit der nötigen Prise Unterschwelligkeit und humoristischen Feingefühls aufs Korn genommen: ...

... die Generation der heutigen Mütter kannte noch das Tagebuch, die heutigen Mädchen führen allenfalls elektronische Daten im Hand-



Susy Osterwalder-Brändle, Christoph Häne und Tony Vinzens (von links).

Bilder: hek.



Bekannte Gesichter am Hofnarren-Ball.

«Anstattmusig» und des Balletts von Esther Lehmann weitere Schwerpunkte. Höhepunkt war die erstma-

LOKALSPORT